

rung faßbar".<sup>24</sup> In jüngster Vergangenheit stellte der Geograph Hans-Dieter Laux seine bemerkenswerte Habilitationsschrift zur "Bevölkerungsdynamik preußischer Städte in der Epoche der Industrialisierung (1875–1905)" fertig. Laux beschreibt auf der Basis amtlicher Statistiken die Bedeutung von bevölkerungsrelevanten Komponenten (wie Wanderung, natürlicher Bevölkerungsentwicklung und Eingemeindungen) auf das Städtewachstum einzelner Orte in Preußen, die er nach funktionalen Typen unterscheidet.<sup>25</sup> Die "Land-Stadt-Wanderung als Faktor des gesellschaftlichen Entwicklungsprozesses zur industriellen Gesellschaft in Deutschland nach 1871" beschäftigte auch Rolf Sudek in seiner sozialwissenschaftlichen Dissertation.<sup>26</sup>

Als Historiker verfolgte Wolfgang Köllmann diesen Ansatz bereits vor mehr als 25 Jahren, indem er in seinen bevölkerungsgeschichtlichen Arbeiten stets den engen Zusammenhang von Industrialisierung, Bevölkerungsentwicklung und Urbanisierung betonte. Die Stadt des Industriezeitalters stellt sich ihm daher nicht allein als Raum veränderter sozialer und generativer Verhaltensweisen dar, sondern ist selbst – als sich unter dem Einfluß der Industrialisierung wandelnder Schauplatz demographischer Prozesse – Forschungsgegenstand im Rahmen einer modernen Bevölkerungsgeschichte.<sup>27</sup> Obwohl der Untersuchungsgegenstand *Stadt* auch im Mittelpunkt bevölkerungsgeschichtlicher Studien von Dieter Langewiesche und Horst Matzerath stand, behielten diese – wie schon Köllmann – grundsätzlich eine Makroperspektive bei.<sup>28</sup> Langewiesche griff beispielsweise die methodische Zugangsweise von Rudolf Heberle und Fritz Meyer aus den 1930er Jahren auf, ohne deren Datenbasis, welche auf zeitgenössischen Städtestatistiken beruhte, wesentlich zu erweitern.<sup>29</sup> Dennoch gelten Langewiesches Artikel über die

---

<sup>24</sup> Blotvogel, Hans-Heinrich: Wanderung und Zentralität an Beispielen aus dem Raum Westfalen vor der Industrialisierung, in: Stadt-Land-Beziehungen und Zentralität als Problem der historischen Raumforschung, Hannover 1974, S.235–264, hier: S.257 bzw. 238.

<sup>25</sup> Laux, Hans-Dieter: Bevölkerungsdynamik preußischer Städte in der Epoche der Hochindustrialisierung(1875–1905). Ein Beitrag zur interdisziplinären Urbanisierungsforschung, Habil. Bonn 1990.

<sup>26</sup> Sudek, Rolf: Geographische Mobilität als Faktor des politischen und sozialen Wandels in Deutschland seit 1871, Diss. Mainz 1983, S.1.

<sup>27</sup> Köllmann, Bevölkerung in der industriellen Revolution; ders.: Binnenwanderung und Bevölkerungsstrukturen der Ruhrgebietsgrößtädte im Jahre 1907, in: Soziale Welt 9/1958, S.265–276.

<sup>28</sup> Langewiesche, Dieter: Wanderungsbewegungen in der Hochindustrialisierungsperiode. Regionale interstädtische und innerstädtische Mobilität in Deutschland (1880–1914), in: VSWG 64/1977, S.1–40; ders., Mobilität; Matzerath, Horst: Grundstrukturen städtischer Bevölkerungsentwicklung in Mitteleuropa im 19. Jahrhundert, in: Rausch, Die Städte Mitteleuropas im 19. Jahrhundert, S.25–46.

<sup>29</sup> Heberle, Rudolf/ Meyer, Fritz: Die Großstädte im Strome der Binnenwanderung, Leipzig 1937.